



# Werkstatt Konsum Kompetenz

---

## BASISWISSEN KOMPAKT: SUCHTPRÄVENTION

**inpeos**

**VITA  
MINE**  
DIE FORTBILDUNGSREIHE

**PLAN**            **LOS**

 **CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

 **mittelsachsen**  
mitten im leben. mitten in sachsen.

 **LANDKREIS  
ZWICKAU**  
MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT



# BEGRIFFSDEFINITION

## Definition Suchtprävention

- **Suchtprävention setzt sich mit Sucht und deren Ursachen auseinander.**
- **Sie unterstützt Menschen dabei, eine klare und kritische Haltung zu Konsummotiven und –verhalten sowie konsumbedingten Risiken zu entwickeln.**

# FORMEN VON SUCHTPRÄVENTION

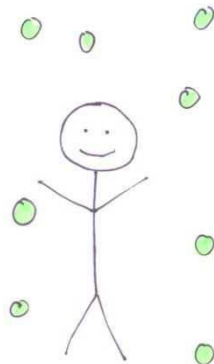
## Verhältnisprävention

Verbesserung der  
Lebensraumgestaltung

Gestaltung Schulhof

Gesunde Schulspeisung

Schulischer Präventionsplan



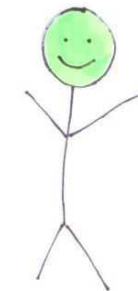
## Verhaltensprävention

Stärkung der Kompetenzen  
des Einzelnen

Wissensvermittlung

Lebenskompetenzförderung

Teilnahme an AG und GTA



**Suchtprävention ist  
mehr als  
die Vermittlung  
kognitiver Inhalte.**

# ZIELGRUPPEN

universelle Prävention  
Gesamtbevölkerung

selektive Prävention  
Risikogruppen, in Bezug auf die  
Entwicklung einer Suchterkrankung

indizierte Prävention  
Personen, die bereits ein riskantes  
Konsumverhalten zeigen

# ANSÄTZE VON SUCHTPRÄVENTION

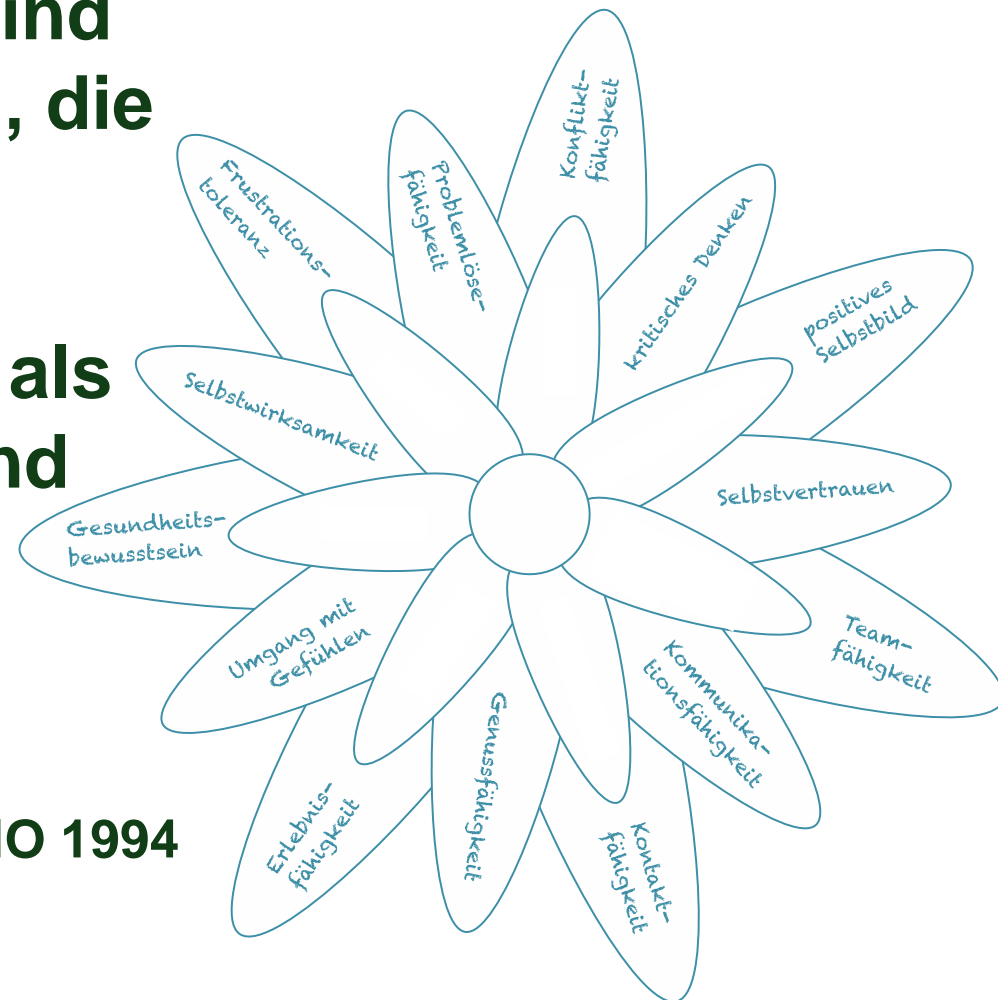
## Ansätze von Suchtprävention

- **Abschreckung**
- **Peer-to-Peer**
- **Schadensminimierung**
- **Selbsterfahrung**
- **Lebenskompetenzförderung**

# LEBENSKOMPETENZEN

## Definition Lebenskompetenzen

- **Lebenskompetenzen sind diejenigen Fähigkeiten, die einen angemessenen Umgang sowohl mit unseren Mitmenschen als auch mit Problemen und Stresssituationen im alltäglichen Leben ermöglichen.**



nach WHO 1994

# WIRKSAME SUCHTPRÄVENTION...

- ... **ist sinnvoll sowie langfristig angelegt und findet regelmäßig statt.**
  - ... **investiert in Früherkennung und Frühintervention**
- ... **belehrt nicht und grenzt nicht aus, sondern informiert, bestärkt und begleitet.**
  - ... **stellt Inhalte realistisch und glaubwürdig dar.**

# WIRKSAME SUCHTPRÄVENTION...

... ist Beziehungsarbeit.

... nimmt Verhältnisse und Verhalten in den Blick.

... geht partizipativ und interaktiv vor.

... wird ganzheitlich gedacht und bezieht alle relevanten Akteure mit ein.



# SCHUTZ- UND RISIKOFAKTOREN

**Suchtprävention will  
Risikofaktoren  
reduzieren**



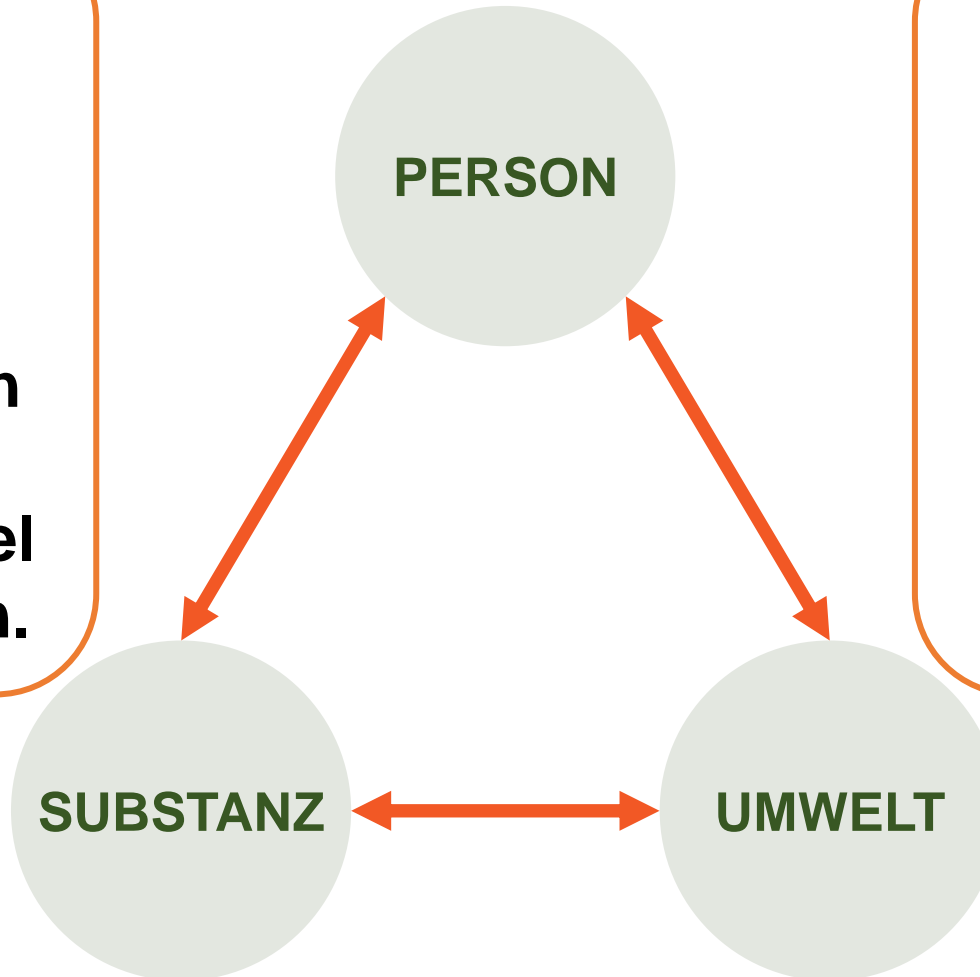
# SCHUTZ- UND RISIKOFAKTOREN

**Suchtprävention will  
Schutzfaktoren stärken**



# SUCHTDREIECK

**Abhängigkeit hat nicht eine bestimmte Ursache, sondern entwickelt sich im Zusammenspiel vieler Faktoren.**



**Diese können nicht losgelöst voneinander betrachtet werden, sie bedingen und beeinflussen sich gegenseitig.**

nach Gross 1995, Feuerlein 2008